

SCHLANGENBAD WANDERN UND WELLNESS



Schlangenbad

Wandertipps:

- 1 Mühlentour und Eselspfad
- 2 Musensitz und Wambacher Mühle
- 3 Der Mystische Weg
- 4 Wilhelmsfelsen und Georgenborn



INHALT

WANDERMAGAZIN-TOURENBEGLEITHEFT

- 2 Übersichtskarte
- 3 Inhalt/Impressum
- 4-5 **Mühlentour und Eselspfad**
Der wunderbare Wallufbach
- 6-7 **Musensitz und Wambacher Mühle**
Erlebnistour für jeden Geschmack
- 8-9 **Der Mystische Weg**
Auf den Spuren der wilden Familie
- 10-11 **Wilhelmsfelsen und Georgenborn**
Postkartenidyll und Schlossansichten



Pocketguide des Wandermagazin Sonderproduktion 2013

Chefredaktion: Michael Sanger,
msaenger@wandermagazin.de

Scouting, Texte und Fotos, falls nicht
anders gekennzeichnet: Reiner Penther
Das Scouting erfolgte im September
2012 und wurde 2013 auf Bestand
kontrolliert.

Redaktion Tourentipps:
Christian Francken
cfrancken@wandermagazin.de

Übersichtskarte:
Heinz Muggenthaler,
Stadtplatz 19, 94209 Regen

Layout: Olga Zilkowski-Koch

Tourenkartographie: © Alpstein
Tourismus GmbH & Co KG; Geoinfo
Copyright BKG und
Landesvermessungsämter

Tourenarchiv:
www.wandermagazin.de

**Fotos Titel- und Rückseite
sowie Seite 3:**
Staatsbad Schlungenbad GmbH

IMPRESSUM

Verlag, Redaktionsanschrift:

W & A Marketing & Verlag GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 14, 53859 Niederkassel
Tel. 0228/45 95-10, Fax -199
post@wandermagazin.de,
www.wandermagazin.de

Geschäftsführer: Norbert Manderscheid
nmanderscheid@wa-marketing.de

Kundenservice: Beate Ploch
Tel. 0228/45 95-10, Fax -199
bploch@wandermagazin.de

© W & A Marketing & Verlag GmbH,
Niederkassel, August 2013

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung
des Verlages und mit Quellenangaben statthaft. Haftungsaus-
schluss für Tourentipps: Für Änderungen im Wegever-
lauf, in der Markierungs- und Wegweisungssystematik, für
Änderungen von Öffnungszeiten und Telefonnummern
etc. die nach der Begehung bzw. nach Veröffentlichung
(siehe die Angaben beim Tipp) erfolgen, können wir
keine Haftung übernehmen. Liegt das Scouting bzw. die
Veröffentlichung länger als 12 Monate zurück, sollten Sie
sicherheitshalber die zuständige Auskunftsstelle nach zwi-
schenzeitlichen Änderungen befragen. Bitte geben Sie uns
über alle Abweichungen und Änderungen ein Feedback.
Danke!



Mühlentour und Eselspfad

DER WUNDERBARE WALLUFBACH

1 Schlangenbad
10,7 km / 4,5 Std.

MARKIERUNG

Grüne Markierung,
siehe Wegbeschreibung

START/ ZIEL:

Tourist-Information
in Schlangenbad

AN-, ABREISE

PKW: A66, AS Bad
Schwalbach, Schlan-
genbad, weiter auf der
B260 nach Schlangen-
bad, Ausfahrt Mitte
und Kurbezirk

Parken: Im Adelheidtal

ÖPNV: Buslinie 275
ab Wiesbaden Hbf. in
Richtung Bad Schwal-
bach, www.rmv.de

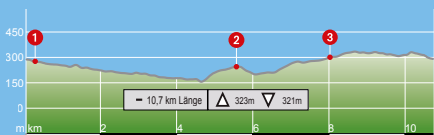
TIPP DES AUTORS

Verkostung sowie
Verkauf von Qualitäts-
weinen aus dem Rhein-
gau im Winzerhaus der
regionalen Winzer-
genossenschaft.

Diese Tour hat alle Zutaten für eine erlebnisreiche Familienwanderung. Sie folgt teils dem Rheinsteig, im idyllischen Tal des Wallufbaches ist sie gleichzeitig Teil eines Mühlenwanderwegs. Unterwegs sorgen ein Kinderspielplatz und ein Wassertretbecken für Abwechslung. Man kann einkehren, es gibt aber auch schöne Stellen zum Picknicken. Zu Beginn und zum Ende führt der Weg durch Schlangenbad mit sehenswerter Bäderarchitektur und Kurpark und er berührt interessante Stationen des geschichtlichen Stadtrundganges. Und zum Abschluss ist ein Besuch der Thermalbäder empfehlenswert.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Von der Tourist-Information (S) der Markierung des Rheinsteigs links durch den Kurpark folgen, wo riesige Trauerweiden, Blutbuchen und Kastanien das Beiwerk zu den historischen Fassaden der Kurhäuser bilden. Bald erregt ein großer Felsen aus rötlichem Taunusquarzit Aufmerksamkeit. Ein historischer Ort, das Dreiländereck (1), ist erreicht. Weiter geht es auf der Mühlstraße, über die Treppen beim Georgenborner Weg ins Tal des Wallufbaches. Ein wunderbarer Pfad schlängelt sich am Bach entlang, vorbei an einem Kinderspielplatz. An der Straße links leicht bergan zu einem Gebäudekomplex „An der Lochmühle“. Kurz danach, vor der Unterquerung der B260, den Rheinsteig nach rechts



© Wandermagazin 2013. Mühltour und Eselspfad, Haftungsausschluss: s. Impressum Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

ERLEBNISPROFIL



Tal des Wallufbaches



Rötlicher Taunusquarzitfelsen im Dreiländereck



Historische Bäderarchitektur in Schlangenbad

TOURPLANUNG

Der hohe pfadige Anteil des Weges erfordert festes Schuhwerk. In Rauenthal gibt es Möglichkeiten zur Einkehr. Infotafeln und ein Falblatt geben Informationen zur Ortsgeschichte von Schlangenbad.

KARTEN / LITERATUR

Top. Freizeitkarte Rheingau 1, 1:25.000, Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 3-89446-395-3, 9,50 €

INFO

Staatsbad Schlangenbad GmbH
Tourist-Information

Rheingauer Str. 18
65388 Schlangenbad
Tel. 06129/48 50
Fax 06129/48 54

staatsbad@schlangenbad.de
www.der-Ort-mit-Zeit.de



verlassen. Der Pfad folgt am Hang des Nonnenbuchwaldes dem Wallufbach. Nach Unterqueren der B260 auf unbefestigtem Forstweg zu einer großen Wegekreuzung auf einer Waldlichtung. Hier kurz rechts und vor der Furt links auf dem Forstweg. Am Forsthaus rechts auf den gelb markierten Rheinsteig-Zuweg, vorbei am Kloster Tiefenthal zur B260. Auf der anderen Seite, etwas links, führt die Markierung Grüner Punkt nach Rauenthal. Durch die Siedlung der Straße „An der Lehmkauf“ folgen, später dem Bornweg zur Hauptstraße. Hier grüßt der Renaissancegiebel des Winzerhauses (2). Dort oder in der Gutschänke Langelhof könnte man einkehren. Nach links auf der Hauptstraße und nach der Bäckerei rechts in die Straße Kloderwand und weiter über den Pfad ins Tal zum Rheinsteig. Bald führt der Weg leicht bergan, aus dem Wald heraus, über eine Wiese. Eine Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein. Noch einmal das Bachtal queren, dann bietet das Wassertretbecken willkommene Abkühlung. Unweit davon gibt es eine Schutzhütte (3), an der Kreuzung mit dem folgenden Hauptweg eine weitere. Danach wieder auf wunderbarem Pfad am steil abfallenden Osthang des Hansenkopfes oberhalb des Wallufbachtals wandern. Schon in Ortsnähe, unterhalb des Thermal Freibades, erreicht man den historischen Eiskeller. Nun nur noch ein paar Stufen hinunter zu den Kolonnaden am Parkhotel (Trinkquelle) und zurück zum Ausgangspunkt (S).



Musensitz und Wambacher Mühle

ERLEBNISTOUR FÜR JEDEN GESCHMACK

2 Schlangenbad
6,5 km / 2,5 Std.

MARKIERUNG

Rote Markierung,
siehe Wegbeschreibung

START/ ZIEL:

Tourist-Information
in Schlangenbad

AN-, ABREISE

PKW: A66, AS Bad
Schwalbach, Schlangen-
bad, weiter auf der
B260 nach Schlangen-
bad, Ausfahrt Mitte
und Kurbezirk

Parken: Im Adelheidtal
ÖPNV: Buslinie 275
ab Wiesbaden Hbf. in
Richtung Bad Schwal-
bach, www.rmv.de

TIPP DES AUTORS

Besuch des Mühlenmu-
seums und des kleinen
Erlebnisparks. Zahlrei-
che Informationen rund
um das Thema Mühlen.

Die Tour führt zunächst ins benachbarte Bärstadt. Erster Höhepunkt ist der Musensitz, dann mitten im Badwald der Waldfriedhof, ein wahrhaft friedlicher Ort. In Bärstadt kann man einkehren, als kulturgeschichtliche Höhepunkte warten eine Kirche, deren Vorgängerbauten bis in das Mittelalter zurückgehen, mit mehr als 200 Jahre alter Stumm Orgel und eine in diesem Teil Hessens seltene Tanzlinde. Am nördlichen Rand des Badwaldes geht es hinunter zur Wambacher Mühle, einem gastronomischen Höhepunkt mit Museum und kleinem Erlebnispark. Der Weg zurück nach Schlangenbad ist nicht mehr weit. Also kann man verweilen und genießen.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Von der Tourist-Information (S) geht man durch den „Hinterausgang“ der Aeskulap Therme zur Rheingauer Straße. Etwas rechts führen Treppen zu den Spazierwegen im Badwald. Nach wenigen Metern erreicht man einen schmalen Querweg, der rechts bald als Pfad in mehreren Serpentinaufstiegen zum Pavillon am Musensitz (1) führt. Noch etwas außer Puste, kann man die Aussicht genießen und sich an einer Tafel über die Geschichte des Platzes und der Säule mit den Äskulaptschlangen – den Namenspatronen von Schlangenbad – informieren. Weiter geht es links der Antennenanlage auf dem Weg leicht bergan zum malerisch im Wald gelegenen



© Wandermagazin 2013. Musensitz und Wambacher Mühle, Haftungsausschluss: s. Impressum Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

ERLEBNISPROFIL

-  Mühlenmuseum
-  Aussicht vom Musensitz
-  Tanzlinde in Bärstadt

TOURPLANUNG

Der hohe pfadige Anteil des Weges erfordert festes Schuhwerk. In Bärstadt und Wambacher Mühle gibt es Möglichkeiten zur Einkehr. Infotafeln und ein Faltblatt geben Informationen zur Ortsgeschichte.

KARTEN / LITERATUR

Top. Freizeitkarte Rheingau 1, 1:25.000, Hess. Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 3-89446-395-3, 9,50 €

INFO

**Staatsbad
Schlangenbad GmbH
Tourist-Information**

Rheingauer Str. 18
65388 Schlangenbad
Tel. 06129/48 50
Fax 06129/48 54

*staatsbad@
schlangenbad.de
www.der-Ort-mit-Zeit.de*



Friedhof (2). Das Spiel von Licht und Schatten großer Bäume und die Ruhe des Waldes schaffen eine ganz eigene Atmosphäre. Auf der geraden Waldschneise bleibend, weiter leicht bergan zum Waldrand. Geradeaus weitet sich der Blick über die Felder in Richtung Bärstadt. Durch einen von den Baumkronen gebildeten Tunnel geht es steil hinunter in den Ort. Auf dem Schlangenbader Weg zur Hauptstraße und links zum Ortszentrum mit der Tanzlinde (3). Hier gibt es Informationen zur Historie des Platzes. An der Kirche vorbei, rechts zur Nelkenstraße, dann die Wambacher Straße nach links weiter, dann an der Ortsgrenze rechts hinauf zum Gustav-Hacker-Weg, der links in Richtung Schlangenbad führt. Nach ca. 400 m ist der Waldrand erreicht. Kurz davor links durch die Felder führt ein Weg auf Wambach zu. An der folgenden Weggabelung geht es rechts in mehreren Biegungen hinunter ins Tal des Wallufbaches mit der Wambacher Mühle (4). Hier kann man, je nach Wetterlage, auf der Terrasse oder in den Gasträumen gemütlich einkehren. Es gibt einen kleinen Erlebnispark mit Kletterwand und eine Sammlung von Mühlen-, Schleifgeräten und dazu gehörigen Steinen im Mühlenmuseum. Von der Mühle führt der Weg oberhalb der Bundesstraße zurück nach Schlangenbad, direkt zur Evangelischen Kirche. Von hier abwärts zur Rheingauer Straße und rechts zurück zum „Hintereingang“ der Aeskulap Therme (S).



Der Mystische Weg

AUF DEN SPUREN DER WILDEN FAMILIE

3 Schlangenbad
6,4 km / 2,5 Std.

MARKIERUNG

Blaue Markierung,
siehe Wegbeschreibung

START/ ZIEL:

Tourist-Information
in Schlangenbad

AN-, ABREISE

PKW: A66, AS Bad-Schalbach, Schlangenbad, weiter auf der B260 nach Schlangenbad, Ausfahrt Mitte und Kurbezirk

Parken: Im Adelheidtal
ÖPNV: Buslinie 275 ab Wiesbaden Hbf. in Richtung Bad Schalbach, www.rmv.de

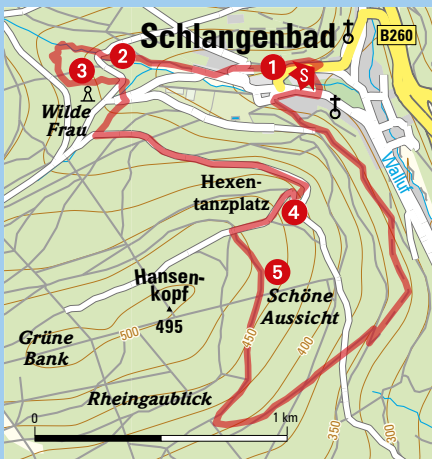
TIPP DES AUTORS

Nach der Wanderung ist der Besuch des Thermal Freibades (27 Grad Celsius) ein entspannendes Highlight.
www.schlangenbad.de

Ein erlebnisreicher Ausflug erwartet die wandernde Familie. Zunächst geht es durch die romantische Küsschenallee ins Tal des Warmen Baches. Hier warten die Wilde Familie und ein Waldnaturlehrpfad, der zum aktiven Mitmachen einlädt. Der zweite Teil der Tour führt über den Steinernen Tisch. Der Rückweg auf einem pfadigen Abschnitt des Rheinhöhenweges und des Rheinsteigs ist ebenfalls echter Wandergenuss. Unterwegs bieten sich Gelegenheiten zum Picknicken und am Ende kann man den Tag mit einem Besuch des Thermal Freibades beschließen.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Von der Tourist-Information (S) verlässt man die Aeskulap Therme durch den „Hinterausgang“. Nach Queren der Rheingauer Straße geht es, etwas rechts, über den Treppenaufgang geradeaus in die Küsschenallee (1), ein sehr romantischer Winkel Schlangenbads. Selbst bei hellem Sonnenlicht, schaffen die nach oben geschlossenen Kronen der Hainbuchen eine anheimelnde verschwiegene Atmosphäre. Die Omsstraße wird am kleinen Platz bei den Garagen überquert. Ein Weg führt hinunter ins Adelheidtal. An der folgenden Gabelung hält man sich links, bleibt weiter im noch hellen, grünen Tal des Warmen Baches. Der Große Felsblock jenseits der kleinen Holzbrücke ist der Wilde Mann (2). Der Markierung „Blauer Strich“ folgen und weiter ins nun dunklere und trockene Tal zu den verstreut an



© Wandermagazin 2013. Der mystische Weg.
Haftungsausschluss: s. Impressum Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

ERLEBNISPROFIL



Küsschen-Allee,
Rastplatz „Steiner-
ner Tisch“



Felsformation
„Wilde Frau“



Rheingaublick

TOURPLANUNG

Der hohe pfadige Anteil des Weges erfordert festes Schuhwerk. In Schlangenbad gibt es Möglichkeiten zur Einkehr.

KARTEN / LITERATUR

Top. Freizeitkarte Rheingau 1, 1:25.000, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 3-89446-395-3, 9,50 €

einer Anhöhe liegenden Felsen – den Wilden Kindern. Weiter mit dem „Blauen Strich“ zu Stationen eines Waldnaturpfades und im Bogen links zum imposanten Felsgebilde und Naturdenkmal Wilde Frau (3) – nicht rasten, Astbruchgefahr! Die Markierung „Blauer Strich“ führt zurück zum Talgrund des Warmen Baches. Die obere Holzbrücke querend, gelangt man bergan zur Zufahrt zum Thermalfreibad. Direkt an der Haarnadelkurve führt rechts (Markierung 1277) ein Pfad steil hinauf zu einem Forstweg, hier links. Bald trifft man auf die von links aus dem Tal kommende Markierung Grüner Punkt. Dieser folgen. Wo der Forstweg einen Bogen nach rechts beginnt, mit der Markierung scharf rechts auf einem Pfad kurz steil bergan zum Steinernen Tisch (4). Weiter mit dem Grünen Punkt auf einem Forstweg vorbei am Hexentanzplatz. Bald links auf den unteren der beiden Pfade abbiegen, der zu einer herrlichen Aussicht (5) über das gesamte Rhein-Main Gebiet führt. Weiter bergab trifft man auf den Rheinhöhenweg (Weißes R an Bäumen). In Serpentinaen steil hinunter zu einem wunderbaren Pfad am steilen Hang des Hansenkopfes zum Wallufbachtal. Wenn beim Queren eines Forstweges rechts eine Hütte sichtbar ist, auf diese zugehen und von dort links auf dem Eselpfad dem Rheinsteig folgen. Nun nur noch rechts hinunter zum Ortszentrum und Startpunkt (S).

INFO

Staatsbad
Schlangenbad GmbH
Tourist-Information

Rheingauer Str. 18
65388 Schlangenbad
Tel. 06129/48 50
Fax 06129/48 54

staatsbad@
schlangenbad.de
www.der-Ort-mit-Zeit.de





Wilhelmfelsen und Georgenborn

POSTKARTENIDYLL UND SCHLOSSANSICHTEN

4 Schlangenbad
7,6 km / 2,5 Std.

■ MARKIERUNG

Gelbe Markierung,
siehe Wegbeschreibung

■ START/ ZIEL:

Tourist-Information
in Schlangenbad

■ AN-, ABREISE

PKW: A66, AS Bad
Schwalbach, Schlan-
genbad, weiter auf der
B260 nach Schlangen-
bad, Ausfahrt Mitte
und Kurbezirk

Parken: Im Adelheidtal
ÖPNV: Buslinie 275
ab Wiesbaden Hbf. in
Richtung Bad Schwal-
bach, www.rmv.de

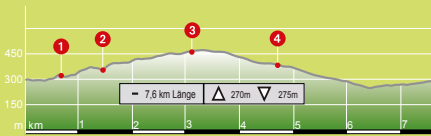
■ TIPP DES AUTORS

Nach der Wanderung
ist der Besuch der
Aeskulap Therme mit
Sauerstoff-Sole Kabine
ein Relaxtraum.
www.schlangenbad.de

Geniale Aussichten, interessante Geschichten, Waldeinsamkeit, eine ehemalige Schlossanlage – das alles verbunden durch einen tollen Wanderweg. Eine bewegte Geschichte hat die Anlage des ehemaligen Schlosses Hohenbuchau hinter sich. Im Jahre 1869 als Landsitz erbaut, später zu einem repräsentativen Schloss mit Park gestaltet, durch Besitzerwechsel und Nichtnutzung vernachlässigt, wurde die Anlage 1963 gesprengt. Verbliebene Teile, z.B. die repräsentative Schlosstreppe und Teile des Parks, wurden in die neue Wohnsiedlung einbezogen.

WEGBESCHREIBUNG / SEHENS-, WISSENSWERTES

Durch den „Hinterausgang“ der Aeskulap Therme (S) zur Straße gehen und dann rechts zum Landgrafenplatz mit Marmorsäule zu Ehren des Landgrafen Friedrich V. zu Hessen-Homburg. Zunächst der Straße in Richtung Ausfahrt Mitte B260 folgen. Nach der Serpentine, gegenüber der letzten Garage, führt ein Pfad am Hang entlang – unter der B260 hindurch– dann über eine Wiese zu einem Querweg. Hier rechts und nach wenigen Schritten am Waldrand eine wunderbare Aussicht (1) auf Schlangenbad genießen. Der Weg führt hinunter zum ehemaligen Parkplatz nahe der Anschlussstelle der Straße von Georgenborn. Am Ende des Parkplatzes über Stufen hinauf zum Querweg. Diesem nach links folgen, bergan, ein Kerbtal umgehen und zum Pavillon am Wilhelmfelsen mit schöner Aussicht (2).



© Wandermagazin 2013. Wilhelmsfelsen und Georgenborn, Haftungsausschluss: s. Impressum Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

ERLEBNISPROFIL



Fernsicht vom Wilhelmsfelsen



Historische Schlossanlage in Georgenborn

TOURPLANUNG

Der hohe pfadige Anteil des Weges erfordert festes Schuhwerk. In Georgenborn lädt die Georgsschänke – Taverne Vasili, Triefenbergweg 42, zur Einkehr

KARTEN / LITERATUR

Top. Freizeitkarte Rheingau 1, 1:25.000, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 3-89446-395-3, 9,50 €

INFO

Staatsbad
Schlangenbad GmbH
Tourist-Information

Rheingauer Str. 18
65388 Schlangenbad
Tel. 06129/48 50
Fax 06129/48 54

staatsbad@schlangenbad.de
www.der-Ort-mit-Zeit.de



Weiter auf dem Weg links durch Mischwald mit hohen Buchen bis zu einem Querweg. Hier rechts und am folgenden, etwas befestigten Forstweg links. In Serpentina gewinnt der Weg langsam Höhe. Der Weg vollzieht einen Bogen nach rechts und trifft auf eine Wegespinne mit „Irenes Bänkli“. Etwas rechts steht die Alfred-Schüchen-Eiche (3), nicht sehr ausladend, aber hoch. An der Eiche vorbei und nach ca. 500 m an der Gabelung rechts abwärts. Ein schöner Pfad führt bis an den Rand von Georgenborn auf den Karlsbader Weg. In der Schlossallee (4), links ist die Freitreppe des ehemaligen Schlosses zu sehen, führt zwischen den Häusern eine Treppe zu den Schlossteichen. Am mittleren Teich rechts zur Wendeschleife der Straße „Am Tempelrain“. Hinter der Garage die Treppen links zur Hauptstraße hinunter. Halbrechts gegenüber führt die Straße „Erlenhag“ bergab zum Nonnenwaldweg. Hier bietet ein Linksschwenk in den Triefenbergweg die Gelegenheit zur Einkehr in der Georgsschänke. Am Ende des „Erlenhags“ rechts bis zum Ende und im kleinen Bogen links auf einen befestigten Waldweg mit Bogen rechts zur Unterführung der B260 und von dort dem Rheinsteig folgend und am Wallufbach entlang nach Schlangenbad. Am Georgenborner Weg links, die Treppen zur Straße „Im Wiesengrund“ hinauf und rechts in die Mühlestraße. Schon ist linker Hand der Kurpark und bald die Tourist-Information (S) erreicht.



Entspannung pur ist in der Aeskulap Therme angesagt. Von Mai bis September lockt auch das Thermal Freibad mit weichem, mineralienarmen Schlangenbader Quellwasser, das täglich neu eingefüllt wird.

Für Saunaliebhaber bietet die Schlangenbader Kelosauna mit finnischer Sauna, Biosauna und Dampfbad ein stilechtes Erlebnis in einem großzügigen Holzblockgebäude.



Staatsbad Schlangenbad GmbH

Tourist-Information

Rheingauer Straße 18

65388 Schlangenbad

Tel. 06129/48 50

Fax 06129/48 54

staatsbad@schlangenbad.de

www.der-Ort-mit-Zeit.de